

*Der Wirtschaftswissenschaftler Peter Koenig fragt die gegen den Klimawandel demonstrierenden Jugendlichen, wann sie endlich auch gegen die von den USA und der NATO angezettelten Kriege demonstrieren, in denen auch sie schon sehr bald sterben könnten?*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 122/19 – 21.10.19**

## **Frieden versus Klima**

Von Peter Koenig

Global Research, 23.09.19

( <https://www.globalresearch.ca/peace-versus-climate/5689953> )

Am Montag, dem 23. September, haben die Vereinten Nationen in New York eine Sonderkonferenz zum Klimawandel veranstaltet. Im Vorfeld dazu haben mehrere Zehntausend Jugendliche rund um den Globus demonstriert, viele davon auch in New York. Dort wurden sie angeführt von Greta Thunberg, der 16-jährigen schwedischen Klimaaktivistin, deren Widerstand gegen den Klimawandel von verschiedenen konzernnahen Stiftungen, auch von den Open Society Foundations des Herrn Soros (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Open\\_Society\\_Foundations](https://de.wikipedia.org/wiki/Open_Society_Foundations) ), gesponsert wird.

In Deutschland demonstriert die Schüler-Bewegung "Fridays for Future" (s. <https://fridays-forfuture.de/> ) freitags für das gleiche Ziel. Die Schüler gehen an diesem Tag nicht zur Schule, um auf den Klimawandel aufmerksam zu machen.

Eine internationale Gruppierung nennt sich "Extinction Rebellion" (Aufstand gegen das Aussterben, s. <https://extinctionrebellion.de/> ), abgekürzt "XR". Alle sind gegen die Nutzung von Kohlenwasserstoffen (fossilen Brennstoffen) als Hauptenergiequelle. Das bin ich auch. Aber zeigen diese Gruppierungen auch Alternativen auf? Fordern sie die Erforschung alternativer Energiequellen, zum Beispiel der Solarenergie? Nicht, dass ich wüsste! Eine Revolution, die keine praktikablen Alternativen anbietet, kann nicht erfolgreich sein.

Der weltweite Zulauf zu den "Klimarettern" ist riesig. Am Samstag haben sich Vertreter dieser jugendlichen Gruppierungen mit António Guterres, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, getroffen und im Gespräch mit ihm den Klimawandel als größtes politisches Problem der Welt bezeichnet. Herr Guterres hat ihnen nicht widersprochen. Er hat sogar bestätigt, dass der Klimawandel ein Schlüsselproblem sei, das gelöst werden müsse; die führenden Politiker der Welt müssten sich dazu verpflichten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Auch die Generalversammlung der Vereinten Nationen werde sich mit dem Klimawandel befassen müssen.

Ist der Klimawandel wirklich unser Hauptproblem? – Und was ist mit dem F r i e d e n? Ist der nicht wichtig? Auch Guterres hat ihn nicht erwähnt, obwohl es seine Aufgabe ist, Konfliktlösungen herbeizuführen, die der Welt den Frieden bringen. Die Vereinten Nationen wurden schließlich gegründet, damit sie den Frieden erhalten, das Klima spielte damals noch keine Rolle.

Wurden diese Kinder aus dem Westen, die größtenteils aus begüterten Familien stammen, einer Gehirnwäsche unterzogen, damit sie nicht begreifen, dass andere Prioritäten gesetzt werden müssen – dass vor allem das weltweite Morden in den von US-Regierungen von Zaun gebrochenen endlosen Kriegen aufhören muss?

Begreifen sie nicht, dass viele ihrer Altersgenossen in Syrien, im Jemen, in Palästina, im Irak, im Sudan, in Afghanistan, in Pakistan, in Kaschmir und in vielen anderen Konflikttherden in extremer Armut leben und von der Kriegsmaschinerie der USA und der NATO getötet werden – oder durch Hungersnöte und durch kriegsbedingte Seuchen? An den endlosen Kriegen der USA sind auch die Vasallenstaaten beteiligt, aus denen die wohlbehüteten Kinder kommen, die zwar gegen den Klimawandel, n i c h t aber gegen den Krieg protestieren! Wann wachen sie endlich auf? Vielleicht niemals oder wenn es ist zu spät ist – wenn auch sie im letzten Weltkrieg untergehen, in den uns die Habgier der Neoliberalen treibt?

Wissen sie nicht, dass in diesen Kriegen und Konflikten, die entweder direkt von den USA und der NATO oder von deren Komplizen angezettelt wurden, seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges (im Jahr 1945) zwischen 20 und 25 Millionen Menschen umgebracht wurden – davon 12 bis 15 Millionen erst nach den 9/11-Anschlägen (im Jahr 2001)? Ist es nicht wichtiger, dieses Morden zu stoppen, anstatt sich gegen eine Entwicklung aufzulehnen, die diese arrogante Menschheit überhaupt nicht aufhalten kann, weil sich das Klima auf unserer vor über vier Milliarden Jahren entstandenen Mutter Erde eh ständig ändert?

Es ist typisch für die Arroganz der Menschen, selbst zu glauben oder anderen vorzugaukeln, die Menschheit könne das Klima der Mutter Erde beeinflussen. Denn es geht nicht nur um unsere Mutter Erde, sondern auch um das Weltall, weil alles zusammenhängt. Dabei müssen wir vor allem auf unsere Sonne schauen, die großen Einfluss auf unser Klima hat, einen viel größeren, als wir zugeben wollen. Die von unserer Sonne abgestrahlte Wärme und das Wasser auf unserem Planeten sind die Quellen allen Lebens auf der Erde, das wir erhalten müssen, indem wir uns für den F r i e d e n einsetzen.

Menschen, die gegen eine Entwicklung protestieren und demonstrieren, die sie überhaupt nicht beeinflussen können, verschwenden nicht nur ihre Energie, sie lassen sich auch von d e m Überlebensproblem ablenken, das wirklich gelöst werden kann und muss: Wie können wir die Kriege stoppen und den Frieden sichern? Nehmen wir für einen Moment an, wir könnten tatsächlich auf das Klima einwirken. Denken Greta, die Schüler von "Fridays for Future", die XR-Bewegung und Herr Guterres eigentlich daran, dass Kriege nicht nur Millionen Menschen töten, sondern auch mehr als die Hälfte aller CO<sub>2</sub>-Emissionen und große Mengen anderer Treibhausgase erzeugen, und dass der militärisch-industrielle Komplex in den USA und anderen NATO-Staaten dafür verantwortlich zu machen ist? Warum wurden die militärisch bedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen bisher nicht thematisiert – auf keiner der pompösen Klimakonferenzen, auf denen Politiker immer wieder Versprechungen machen, die sie nicht halten können oder wollen? – Warum haben diese Konferenzen dann überhaupt stattgefunden?

Begreifen die Klimaretter nicht, dass ein halbes Dutzend globaler Klimakonferenzen außer riesigen Kosten keinerlei wirksame Maßnahmen gegen den Klimawandel hervorgebracht haben? Erstens, weil es solche Maßnahmen, mit denen wir das Erdklima manipulieren könnten – Gott sei Dank – nicht gibt. Und zweitens, weil besonders die führenden westlichen Politiker mit den Konzernen unter einer Decke stecken und deren Umweltverschmutzung auch noch mitfinanzieren. Sie sind alle von sehr profitablen Industrieunternehmen gekauft, die ihre riesigen Gewinne ohne die Verbrennung großer Mengen von Kohlenwasserstoffen überhaupt nicht machen könnten. Unsere führenden Politiker werden es deshalb nie riskieren, über Gesetze, mit denen sich die Verseuchung unserer Atmosphäre mit Treibhausgasen tatsächlich reduzieren ließe, auch nur zu reden. Das ist im privatwirtschaftlich organisierten westlichen Turbokapitalismus einfach nicht möglich.

Auf jeder dieser Konferenzen wurde der Weltuntergang an die Wand gemalt – in 5 Jahren, in 10 Jahren oder bestenfalls in 30 Jahren. Seit der ersten, von den Vereinten Nationen im

Dezember 1997 im japanischen Kyoto veranstalteten Klimakonferenz sind mehr als 20 Jahre vergangen. Die Uhr ist zwar weiter gelaufen, die Slogans haben sich aber nicht geändert. Sie verbreiten immer noch Angst: Die Durchschnittstemperatur werde um 3 Grad oder sogar um 5 Grad steigen, dürfe sich aber höchstens um 2,5 Grad Celsius erhöhen. Das behaupten Menschen, die sich als "Masters of the Universe" aufspielen. Klingt das nicht ein bisschen zu arrogant?

Falls ihr lieben Greta-Fans, "Fridays for Future"-Kids, XR-Rebellen und Sie, Herr Guterres, es immer noch nicht bemerkt haben sollten, der F r i e d e n ist ganz sicher wichtiger als der Klimawandel. Deshalb sollte der F r i e d e n auch ganz oben auf der Tagesordnung der Vereinten Nationen stehen. Das Klima ändert sich mit oder ohne unser Zutun, weil es das schon immer getan hat. Ihr solltet endlich begreifen, dass wir Menschen das nicht verhindern können. Der Hype um das Klima soll doch nur die Begründung für eine Fülle neuer Steuern und Emissionsrechte liefern, die letztlich die arbeitende Bevölkerung, also die Menschen mit geringeren Einkommen, bezahlen müssen.

Die Konzerne werden freigestellt bleiben. Sie müssen vielleicht CO<sub>2</sub>-Zertifikate aus einem CO<sub>2</sub>-Fonds erwerben, was nicht neu wäre, und davon sogar profitieren, weil sie die Luft dann auch weiterhin verschmutzen können. Im Endeffekt werden nur zusätzliche Dollar-Billionen die Leiter hoch von den Armen in die Taschen der Reichen wandern, wie das immer geschieht, wenn in dem von Konzernen beherrschten Westen die Kapitalisten auch noch das von der Arbeiterklasse verdiente Geld abgreifen wollen. Das Klima liefert eine ausgezeichnete Begründung dafür. Herr Soros hatte mal wieder Recht. Sie, Herr Guterres, sind aber gewählt worden, um die Welt mit Hilfe der Vereinten Nationen zum F r i e d e n zu führen, und nicht um sich um den Klimawandel zu kümmern.

Die eingesammelten Billionen werden bei den Banken oder in den Staatskassen landen, und als Derivate eine weitere Blase bilden, die irgendwann platzt und das Finanzsystem erneut an den Rand des Zusammenbruchs bringt. Obwohl das immer mit Blasen passiert, werden ständig neue produziert. Wagt irgendjemand zu fragen, was mit den eingesammelten Klima-Billionen geschehen wird, wie sie eingesetzt werden sollen, um den Klimawandel zu stoppen?

Darum kümmert sich dann niemand mehr. Wenn die wegen ihrer jüdisch-christlichen Tradition von Schuldgefühlen geprägten und geplagten Menschen ihren Ablass bezahlt haben, ist ihr Gewissen beruhigt, und sie können wieder ruhig schlafen, während der Klimawandel fortschreitet.

Es gäbe bessere Ideen, Herrn Guterres, wenn Sie tatsächlich etwas für den Frieden und die Umwelt tun wollen. Warum laden Sie nicht zu einer Sonderkonferenz ein, die über ein Verbot von überflüssigen Plastikprodukten berät – vor allem ein Verbot von Plastikflaschen und Plastikbeuteln, von denen täglich Milliarden Stück produziert, aber nur 3 Prozent recycelt werden. Die meisten wandern ins Meer, werden (von den Wellen zerschlagen,) von Fischen und Vögeln gefressen und gelangen in Form von Mikro- oder Nano-Plastik auch in den menschlichen Körper. Warum setzen sie kein Verbot der vielen unnötigen Plastikverpackungen durch? Dann müssten sie sich aber mit der globalen Verpackungs- und Abfallindustrie und Konzernen wie Nestlé und Coca-Cola anlegen, damit die aufhören, ihre Produkte in Plastikflaschen anzubieten. Die Verwendung von Plastikflaschen hat sich in vielen Staaten – auch in den USA – längst zu einer Umweltkatastrophe entwickelt.

Sie, Herr Guterres, könnten die westliche Welt auch dazu auffordern, nicht immer noch mehr als 30 Prozent der produzierten Lebensmittel wegzuworfen, die noch gut zu verwenden wären. Weil Wegwerfen kein Geld kostet, erhöht es den Profit. Wie viele Menschen im

Westen wissen überhaupt, dass jeden Tag mindestens 30 Prozent aller Lebensmittel in den Müll wandern, die anderswo dringend gebraucht würden? Herr Guterres, sie könnten sich auch dafür einsetzen, dass die Spekulation mit Nahrungsmitteln verboten wird. Weil die Nahrung dann preiswerter würde, könnte manche Hungersnot verhindert werden. Die Verteilung überflüssiger Lebensmittel an Bedürftige wäre auch ein Beitrag zum Frieden. Dann würden sie aber die Nahrungsmittel-Spekulanten verärgern, von denen viele in der Schweiz leben.

Wären das nicht viel bessere Möglichkeiten, wirklich etwas für den Frieden und die Umwelt zu tun? Warum setzt sich die Jugend nicht für den F r i e d e n, für die Verteilung überflüssiger Nahrungsmittel und für einen ernstzunehmenden Schutz unserer Umwelt ein? Herr Soros und Konsorten wären sicher nicht begeistert darüber, weil die derzeitigen Demonstrationen und der Hype um dem Klimawandel sehr wirkungsvoll von den laufenden Kriegen mit Millionen Toten, von ihrem Streben nach Profit und von ihrem Griff nach den Rohstoffen der Welt ablenken.

Ihr Kids, fordert die Vereinten Nationen zur Durchsetzung erreichbarer Ziele auf, setzt euch für den F r i e d e n ein. Das ist nicht leicht, aber es ist ein lohnendes Ziel, das die vielen Menschen, die noch ein Gewissen haben, auch durchsetzen könnten.

*Peter Koenig ist Wirtschaftswissenschaftler, geopolitischer Analyst und Experte für Trinkwasser und Umweltfragen. Er hat über 30 Jahre lang für die Weltbank und die Weltgesundheitsorganisation in den Bereichen Umwelt und Wasser gearbeitet. Er hält Vorlesungen an Universitäten in den USA, Europa und Südamerika und schreibt regelmäßig für Global Research, Information Clearinghouse, RT, Sputnik, PressTV, The 21st Century, TeleSUR, The Saker, New Eastern Outlook (NEO) und andere Websites.*

*Er ist der Autor des Buches "Implosion – An Economic Thriller about War, Environmental Destruction and Corporate Greed – fiction based on facts and on 30 years of World Bank experience around the globe" (Implosion – Ein ökonomischer Thriller über Krieg, Umweltzerstörung und die Habgier der Konzerne / Ein Roman, der auf Tatsachen und Erfahrungen beruht, die in 30-jähriger Tätigkeit für die Weltbank rund um die Welt gesammelt wurden). Außerdem ist er Mitverfasser des Buches "The World Order and Revolution! – Essays from the Resistance" (Weltordnung und Revolution – Essays über den Widerstand).*

*Er recherchiert auch für Global Research.*

(Wir haben den Beitrag, den auch monothematisch argumentierende "Klimaretter" unbedingt zur Kenntnis nehmen sollten, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen.)

Als ergänzende Lektüre empfehlen wir den Artikel "Climate and the Money Trail" von F. William Engdahl, der unter <https://journal-neo.org/2019/09/25/climate-and-the-money-trail/> aufzurufen ist, und eine deutsche Übersetzung dieses Artikels, die unter <https://www.t-heblogcat.de/uebersetzungen/das-klima-und-die-spur-des-geldes-25-09-2019/> zu finden ist. Sehr informativ ist auch ein Brief der Soziologin und Politologin Claudia von Werlhof an Greta Thunberg, der unter <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=26260> nachzulesen ist.

Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

## **Peace Versus Climate**

By Peter Koenig – September 23, 2019

Today, Monday 23 September, the UN in New York is hosting a special meeting on Climate Change. There were massive predominantly youth demonstrations of tens of thousands around the globe, many of them in New York, one of them led by Greta Thunberg, the Swedish 16-year-old climate activist, who is sponsored mostly by various corporate foundations including Soros to act on climate change – preventing climate change, stop climate change.

Others with the same objective, called “Friday’s for the Future”, originated in Germany, students striking every Friday – meaning literally not going to school, on behalf of stopping climate change.

And there is yet another international group, the “Extinction Rebellion” (ER). They all are against the use of hydrocarbons as a major energy resource. Me too. But – what’s the alternative? – Do they promote and push for active research in, for example solar energy? Not that I have heard of. There is no viable revolution without a viable alternative – that has ever been successful.

The worldwide spill-over is apparently enormous. On Saturday some youth groups met with UN Secretary General, António Guterres, telling him that Climate Change is the world’s political issue number ONE. Mr. Guterres did not contradict, yes, it was a key problem and had to be addressed and world leaders needed to commit to take actions. The UN General assembly will further dedicate part of its program to Climate Change.

Wait a minute – Climate Change number ONE? – How about PEACE? – Nobody thought about that? Not even Guterres, whose mandate it is to lead the world body towards conflict solutions that bring PEACE – this is the very mandate that the UN has been founded on. Not climate, but PEACE.

Have these western kids, mostly from better-off families, been brainwashed to the extent that they do not realize that the world has other priorities, namely stop the indiscriminate killing, by never ending US-launched and instigated wars around the globe?

Do they not realize that their brothers and sisters in Syria, Yemen, Palestine, Iraq, Sudan, Afghanistan, Pakistan, Kashmir, and in many more places of conflict and extreme poverty, are being killed left and right by the US-NATO killing machine, by famine, by war-related diseases, and by US vassal states, the very nations from where they, the rich kids, come to protest against climate change, but NOT against war? When do they wake up to reality? Maybe never, or when it’s too late – when even they are being bombed by the never-ending neoliberal greed-driven wars.

Do they know that these wars and conflicts, carried out directly or through proxies by US-NATO forces have killed between 20 and 25 million people since WWII alone, and between 12 and 15 million since 9/11? – Isn’t stopping this killing more important than vouching for a cause that arrogant human kind cannot stop – simply because climate change has been part of nature of the last 4 billion years of Mother Earth’s existence.

But it's typical for mankind's arrogance to believe and especially make believe to the masses that we, they, have the power to influence Mother Earth's climate, and who says Mother Earth, say Universe, because all is connected, and if we want to look very close, we have to look at our sun which has enormous influence on our climate, much more than we want to admit; our sun, the source of life on earth together with water resources – that's what we have to protect – and work for PEACE.

Screaming and hollering for something where mankind is important to do anything about is a waste of energy, but also a deviation from the real issue: How to stop war and achieve world PEACE. And even if we could influence climate, let's just assume for a moment we could change the course of climate – do you, Greta and the Friday kids, the ER movement – and perhaps you too, Mr. Guterres – know that these wars that kill millions of people, are the largest Co2 / greenhouse gas producers by far – and this is pointing the finger straight to the US – NATO military complex – more than half! – And do you know, that up to now, none of the climate conferences – of these international glamour events, where politicians talk, promise but never follow their promises – that the military / war-caused Co2 pollution is never allowed to be addressed in these conferences? – So, what good do they do?

Do you also know, that the half a dozen or so huge climate conferences that cost a fortune for zilch, have brought absolutely no change to climate whatsoever? – First, because they can't, since we are not the masters over Mother Earth – thanks god! And second, because the politicians, especially in the western world, those that we call our leaders, are in bed with the corporate and finance key polluters? They are bought by them, the huge profit-making industries; profits they would not be able to make without the almost indiscriminate use of hydrocarbons. Our politicians, "leaders" (sic) would never even dare talking seriously about legislation that would prevent them from contaminating our atmosphere with greenhouse gases. No. Never. Not in the turbo-capitalist private sector dominated west.

At every one of these conferences Armageddon is being painted on the wall – in 5 years, 10 years, in 30 years in the best of cases – well, more than 20 years have passed since the first UN-sponsored Conference on Climate Change in Kyoto, Japan, in December 1997 – and we are still ticking, still propagating the same slogans – still spreading the same fear mongering – temps will rise by 3 degrees, by 5 degrees, but they are allowed only to rise by 2.5 degrees C – says WE, the masters of the universe. WOW! – Doesn't that sound a bit arrogant, when you think about it?

But, in case you didn't know, dear Greta crowd and Friday kids, and ER drive; and you Mr. Guterres too, PEACE is more important, frankly, than climate change. PEACE is and ought to be number ONE of our political agenda, of the UN agenda. Climate will happen with or without us; yes, it changes, it changes all the time. But get this, we humans, can't stop it from changing. What this climate hype does, is allowing and prompting a plethora of new taxes, polluter taxes to be collected from the common people, from you and me.

Corporations will be exempt from them. They may be asked to pay a carbon tax into a carbon fund (nothing new) and will profit from it, as they will be allowed to further pollute. This means shuffling again trillions of dollars up the ladder from the poor to the rich, as always happens when the corporate finance dominated west wants to milk some more accumulated social capital from the working class to the upper echelons. – And climate is an excellent tool for it. Mr. Soros, you got it once again right. But you, Mr. Guterres, have been elected to lead the world through the UN system to PEACE, not to stop the climate from changing.

Trillions are being collected; they will end up in the banks, or in the coffers of nations; they will become yet another derivative to be blown into a balloon that is predestined to burst

one day – and the system collapses again. We know about these bubbles – but keep creating new ones. Does anybody dare to ask, or want to know what will be done with these newly collected trillions? How are they going to be applied to stop the climate from changing?

Nobody really cares. Once we guilt-driven Judeo-Christians have paid our dues, our conscience goes to rest – and we sleep well again, while nothing changes. Not climate change, nothing.

There may be better ideas, Mr. Guterres, if you want to do something for PREACE and for the environment, why not a special conference on banning plastic, the production of useless plastic – plastic as in plastic bottles, plastic bags – billions being used per day and less than 3% are recycled, the rest ends up in the seas, in stomachs of fish and birds, – in our own bodies in the form of micro- or nano-plastic. Stop plastic for packaging food and all sorts of consumables – packaged in plastic – unnecessarily so. Why? Because you would have to convert a whole plastic packaging industry, bottling industry – and you would have to convince the Nestlés and Coca Colas of this world to change their concept – perhaps going as far as abandoning their chief business, selling water in bottles. In addition to the use of plastic bottles, this has become, as we know, in many countries, including in the USA a socioenvironmental calamity.

You, Mr. Guterres, could request the western world to stop wasting 30% or more of our food. Yes, wasting, as in throwing it away, even though it would be perfectly fine to be used, But throwing it away brings more profit. How many of us westerners know that we throw away every day at least 30% of perfectly usable food? – You could also launch a motion to prohibit all speculation with food stuff, grains – which would make food more affordable and could prevent many famines. Saving food for redistribution to those that need it, might – would – also contrite to peace. But it would have a profit-cutting consequence on the (criminal but legal) food speculators, many of whom are residing in Switzerland.

How about this kind of an approach – an approach towards Peace and a protected environment. This would be something extraordinary – youth for PEACE and youth for a better distribution of food, and youth for a serious protection of our environment. Mr. Soros and his allies may not like it, because demonstrating against Climate Change, making a publicity hype of Climate Change – is clearly a deviation from ongoing wars that kill – millions and millions – in the name of profit and dominance – and eventually hegemony over the world's resources and people.

Kids, ask the UN for achievable goals – for PEACE. It's not easy, but it's a worthwhile goal which we, mankind with a conscience are able to achieve.

*Peter Koenig is an economist and geopolitical analyst. He is also a water resources and environmental specialist. He worked for over 30 years with the World Bank and the World Health Organization around the world in the fields of environment and water. He lectures at universities in the US, Europe and South America. He writes regularly for Global Research; ICH; RT; Sputnik; PressTV; The 21st Century; Greenville Post; TeleSUR; The Saker Blog, the New Eastern Outlook (NEO); and other internet sites. He is the author of Implosion – An Economic Thriller about War, Environmental Destruction and Corporate Greed – fiction based on facts and on 30 years of World Bank experience around the globe. He is also a co-author of The World Order and Revolution! – Essays from the Resistance. He is a Research Associate of the Centre for Research on Globalization.*

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern